

Freude und Unterstützung

Gallus (red) – Das Familienzentrum Monikahaus freute sich kürzlich über einen ganz besonderen Besuch: Die Marketing-Vorständin der Deutschen Bahn, Stefanie Berk, überreichte einen Scheck in Höhe von 500 Euro sowie 100 liebevoll ausgewählte Geschenke. Die Geschenke erfüllen die Wünsche der Kinder, die in den Tagesgruppen betreut oder durch die ambulante Familienhilfe unterstützt werden.

Engagement mit Herz

Bei der persönlichen Übergabe nahm sich die Vorständin Zeit, sich über die Angebote und die Arbeit im Monikahaus zu informieren. „Es ist uns eine Herzensangelegenheit, mit unseren sozialen Projekten Menschen zu unterstützen, die nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen“, betonte Berk. „Mit dem Scheck möchten wir die wichtige und wertvolle Arbeit des Monikahauses direkt unterstützen.“

Die 100 Geschenke stammen von Mitarbeitern, die an der bundesweiten „Wunsch-erfüller-Aktion“ der Deutschen Bahn AG teilnahmen: Anhand einer Wunschliste besorgten und verpackten sie persönliche Geschenke für die Kinder. Susanne Fischer, die die jährlichen Geschenk-

Aktionen für den DB-Standort Frankfurt koordiniert, wählte das Monikahaus als soziale Einrichtung in unmittelbarer Nähe aus.

Gemeinsam Familien stärken

„Wir sind sehr dankbar für das Interesse an unserer Arbeit und die großzügige Unterstützung“, sagte Heike Siemel, Geschäftsführerin des Familienzentrums Monikahaus. „Die Zusammenarbeit und der Austausch zwischen Unter-

nehmen und sozialen Einrichtungen ist sehr wichtig, damit beide Seiten die Arbeit des jeweils anderen besser verstehen und voneinander lernen können“, betonte die Geschäftsführerin. Gemeinsam könne man Familien in herausfordernden Lebenssituationen gezielt stärken.

Das Monikahaus bietet ein breites Spektrum an Hilfen für Familien in verschiedenen Lebenssituationen, darunter Wohn- und Tagesgruppen für Kinder und Jugendliche sowie Schwangerschafts- und Fami-

lienberatung. Die Spende ermöglicht dem Monikahaus zusätzliche Angebote für Kinder und Familien.

Das Familienzentrum Monikahaus mitten im Gallus begleitet das (Auf-)Wachsen von Kindern und Jugendlichen. Wir sind eine moderne, soziale Einrichtung mit vielfältigen, integrierten und vernetzten Angeboten in den Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe, Beratung sowie Familienbildung unter einem Dach. Gegenseitige Wertschätzung, wachsame (Für-)Sorge, Ver-

bundenheit und christliche Werte bestimmen die Haltung und das Miteinander vor Ort. Das Handeln basiert auf Verantwortlichkeit, Präsenz und transparenter Kommunikation.

Mit vielfältigen Angeboten ist dort ein multiprofessionelles Team aus Pädagogen, Lehrkräften, Erziehern, Verwaltungsfach- und Hauswirtschaftskräften für die Kinder, Jugendlichen und ihre Eltern da: Die Angebotspalette reicht von „Frühen Hilfen“ für werdende und junge Eltern, Unterkunft für geflüchtete Frauen und ihre Kinder, Kinderkrippe und Kita über die Monikahausschule – einer privaten, staatlich genehmigten Förderschule für emotional-soziale Entwicklung - bis hin zu ambulanten, stationären und teilstationären Erziehungshilfen.

Unterschiedliche Kompetenzen

Mehr als 180 Menschen mit unterschiedlichen Kompetenzen und Qualifikationen arbeiten im Familienzentrum. Als Arbeitgeber sind dem Träger ein partnerschaftliches Miteinander und die gemeinsame Verantwortung aller für die Klienten besonders wichtig. Trägerverein der Einrichtung ist der SkF – Sozialdienst katholischer Frauen, Ortsverein Frankfurt am Main.



Bei der Scheckübergabe im Monikahaus gab es von der DB auch 100 Geschenke für Kinder.

Foto: p